

Schulen im Altkreis unterzeichnen Kooperationsvertrag zur Region des Lernens

Zusammenschluss der Südniedersachsenstiftung und Bildungsregion soll dem Nutzen gemeinsamer Netzwerke dienen

Kerstin Pfeffer-Schleicher

Osterode. Seit vielen Jahren arbeiten die Schulen im Altkreis Osterode in dem Verbund Region des Lernens eng zusammen, jetzt haben sie ihre Partnerschaft offiziell besiegelt. Im Forum der Berufsbildenden Schule II unterzeichneten die Schulleitungen eine Kooperationsvereinbarung. Eine weitere Kooperationsvereinbarung wurde zwischen der Region des Lernens Osterode und der Südniedersachsenstiftung geschlossen.

Seit 15 Jahren besteht die Zusammenarbeit zwischen den Schulen im Altkreis schon. Sie mündete im Jahr 2009 in die Region des Lernens Osterode, die auch über die Fusion mit dem Landkreis Göttingen hinaus bestehen blieb, rekapitulierte Dr. Carsten Wehmeyer, Schulleiter der BBS II. Nun habe sie in der Südniedersachsenstiftung, der die Bildungsregion mittlerweile angegeschlossen ist, ein neues Zuhause gefunden.

Entwicklung in beruflichen Zukunftsfeldern im Blick behalten

„Wir tun weiterhin für den Altkreis, was wir schon immer getan haben“, versicherte Wehmeyer. Das bewährte Netzwerk werde auch künftig im Sinne der beruflichen Orientierung in den verschiedensten Bereichen – von gewerblich-technischen und Mint-Berufen über Handwerk, Pflege und Sozialpädagogik bis hin zum Wirtschaftsgebiet – intensiv und vertrauensvoll zusammenarbeiten und zudem die Entwicklung in beruflichen Zukunftsfeldern im Blick behalten.

Es werde in nächster Zeit wieder einen verstärkten Austausch geben, kündigte Julia Koblitz, Bereichsleiterin Bildungsregion bei der Süd-

niedersachsenstiftung, an. Insbesondere wolle man sich dem Thema Inklusion widmen. Außerdem solle eine Jugend-Berufsagentur mit einem Beratungsangebot speziell für junge Menschen, wie es in anderen Kommunen des Landkreises Göttingen bereits besteht, auch in Osterode etabliert werden.

Impulse setzen, Projekte unterstützen, Plattform bieten

Die Arbeit der Südniedersachsenstiftung skizzierte der geschäftsführende Vorstand Dr. Tim Schneider. Da die Stiftung keine große Organisation sei, konzentriere sie sich darauf, Impulse zu setzen, Themen zu initiieren, Projekte zu unterstützen und eine Plattform zu bieten. Auch wenn sich ihr Sitz in Göttingen befindet, sei der Blick dennoch auf den gesamten Landkreis inklusive des ländlichen Raums gerichtet, unterstrich er.

Um Synergiepotenziale und gemeinsame Netzwerke zu nutzen, sei

es zum Zusammenschluss mit der Bildungsregion gekommen. Die Intention sei gewesen, eine Verbindung zwischen den verschiedenen Ebenen Bildung, Wirtschaft und Politik herzustellen sowie einen starken Fokus auf die Schulen mit

ihren Leistungen für die Region zu richten.

Mit der Region des Lernens Osterode als Teil der Südniedersachsenstiftung werde eine wichtige Kooperation fortgesetzt und das Fundament für eine langfristige Zusam-

menarbeit gelegt. Die Schulleitungen forderte Dr. Tim Schneider auf, ihre Ideen, Wünsche und Bedarfe an die Südniedersachsenstiftung heranzutragen: „Wir sind Ihre Dienstleister. Nutzen Sie das“, so Schneider.



Nacheinander unterzeichneten die Schulleiter der Schulen im Altkreis Osterode die Kooperationsvereinbarung zum Verbund „Region des Lernens“.

KERSTIN PFEFFER-SCHLEICHER/HK



Die Schulleiter mit Dr. Tim Schneider von der Südniedersachsenstiftung (dritter von rechts) und Julia Koblitz, Bereichsleiterin Bildungsregion (rechts).

KERSTIN PFEFFER-SCHLEICHER/HK

Wir tun weiterhin für den Altkreis, was wir schon immer getan haben.

Dr. Carsten Wehmeyer, Schulleiter der BBS II Osterode